

# Aufblühen im Gartenbau

Schüler verbringen Tag als „kleine Landschaftsgärtner“ – Aktionswoche des NRW-Verbandes

■ Von Marc Waschke

**Rosenthal. Schallendes Kinderlachen hallte aus dem Betriebshof von Kramer Garten in Rosenthal. Jährlich lädt der Betrieb im Zuge der landesweiten Aktion „Tag der kleinen Landschaftsgärtner“ Kindergartenkinder auf den Betriebshof in Rosenthal ein, um ihnen das Berufsbild aber vor allem die Natur näherzubringen. In diesem Jahr waren die Kinder der LWL-Förderschule „Hören und Kommunikation“ zu Besuch.**

Chef Thomas Kramer ist Mitbegründer der Aktion, ehrenamtlich im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW als Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses aktiv. Weiterhin ist er Mitglied im Meisterprüfungsausschuss der Landwirt-

schaftskammer NRW. Die 22 Grundschul Kinder der LWL-Förderschule amüsierten sich prächtig. Mit einem „Bauarbeiter-Frühstück“, bestehend aus Fleischwurst, Brötchen, Käse und Kakao, starteten die Kleinen munter in den aufregenden Tag.

An den fünf bereitgestellten Stationen, an denen die Kinder jeweils 25 Minuten verweilen, konnten sie in Gruppen die Natur hautnah erleben und dabei mit anfassen.

So wurde neben dem „Grünen Klassenzimmer“, in dem die Kinder vieles über verschiedene Pflanzenarten lernen, welche giftig sind und man besser in Ruhe lassen sollte, auch praktische Stationen wie der Kindertraum „Baggerfahren“ angeboten. Auch das Pflastern wurde den Förderkindern, die in der Arbeit aufblühten, unterhaltsam näher gebracht. Zudem bau-



Die Arbeiter von Kramer Garten boten den gehörsgeschädigten Kindern der LWL-Förderschule einen unvergesslichen Erlebnistag in der Natur und brachten ihnen ihr Berufsbild mit einer Menge Spaß näher.

Foto: Marc Waschke



Der Bagger sorgte für helle Begeisterung bei den Kindern und war ein Höhepunkt des Tages. Foto: Marc Waschke

ten die Kleinen Igelneester aus Laub und Ästen. Hier gab es sogar einen Wettbewerb, bei dem mit einem Laubbläser ein Luftballon über eine Ziellinie geblasen werden musste. Auch die „Mähstation“ nahmen die neugierigen Kinder für sich ein – immer mit der Botschaft: Achtung, gefährlich! Mit einem Aufsitzrasenmäher fuhren sie über das weitläufige Areal und hatten dabei Unmengen Spaß.

Dabei wurden die Schüler und Schülerinnen stets von Stationsleitern und von Lehrerinnen begleitet, die im Notfall mit Gebärdensprache zur Seite standen. Auch mit von der Partie: Schullhund Tami. Der vier Jahre alte Rhodesian

Ridgeback, ausgebildeter Förlaufpunkt für die Kinder.

Heike Bleckmann, Schulleiterin der LWL-Förderschule „Hören und Kommunikation“, ist froh, dass Thomas Kramer auf die Schule zugekommen ist und diesen Tag in der Natur möglich machte. „Es wäre toll, wenn wir so etwas etablieren könnten“, so die Schulleiterin. „Die Kinder saugen die neuen Wörter auf. Aus so einem Tag kann man unendlich viel gewinnen“, fährt sie fort. Auch im Hinblick auf die frühe Berufsvorbereitung war die Aktion eine willkommene Gelegenheit, regt er die Kinder doch zum Kommunizieren an.

Als Erinnerung an den ohnehin unvergesslichen Tag bekommen die Kinder die von ihnen eingepflanzten Tulpen in den Klassenraum geschickt. Außerdem wurden alle 22 Mädchen und Jungen auf dem Bagger fotografiert und erhielten die Urkunde „Baggerfahrer des Monats“, die sie mit Sicherheit stolz in ihre Zimmer hängen werden.

Anlass war die landesweite Aktionswoche des NRW-Verbands Garten- und Landschaftsbau „Kleine Landschaftsgärtner in Aktion“. Sinn und Zweck dieser Aktionswoche war, die Kinder für Natur und Umwelt zu begeistern und die Arbeit in und mit der Natur kennen zu lernen.

## Bürgerworkshops

Vorbereitung auf die LEADER-Bewerbung

**Kreis Olpe/Attendorn. Der erste Bürgerworkshop für die LEADER-Bewerbung der Region „Bigge-Land – Echt.Zukunft.“ (Attendorn, Drolshagen, Olpe und Wenden) findet am Donnerstag, 25. September, um 19 Uhr in der Aula des Rivius-Gymnasium in Attendorn statt.**

Drei Bürgerworkshops zu verschiedenen Themenbereichen werden im September und Oktober für die LEADER-Bewerbung durchgeführt. Der morgige erste Workshop befasst sich mit den Themen Bildung, Beschäftigung und Fachkräfte-

sicherung, Versorgung sowie Mobilität.

Zu den Workshops sind alle Bürger eingeladen, ihre Ideen einzubringen und Projektideen für die LEADER-Region zu vertiefen, damit eine erfolgreiche Bewerbung bis Ende des Jahres erarbeitet werden kann. Im Frühjahr nächsten Jahres wird dann über die Aufnahme in das EU-Förderprogramm entschieden. Bei Anerkennung als LEADER-Region winken für die nächsten Jahren Zuschüsse in Höhe von 2,7 Millionen.

■ Anmeldungen zu den Workshops nimmt Kristin Meyer von der Hansestadt Attendorn, ☎ 02722/64-208, k.meyer@attendorn.org, entgegen



**Das zünftige** Oktoberfest des Schützenvereins Kollhagen findet am Samstag, 27. September, in der Schützenhalle Brachthausen statt. Für den musikalischen Rahmen sorgen der Musikverein Accordia Fleckenberg (Foto) sowie die Tanzband „Up 2 Date“. Die Schützenhalle öffnet um 17.30 Uhr ihre Türen. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr mit dem offiziellen Fassanstich. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 8 Euro. Sollte nach Abschluss des Vorverkaufs noch ein Restkontingent an Karten verfügbar sein, so sind diese an der Abendkasse für 10 Euro zu erwerben. Eintrittskarten sowie Tischreservierungen per E-Mail unter kontakt@schuetzenverein-kollhagen.de oder bei den Vorstandsmitgliedern des Schützenvereins.